



Liebe Kollegen/-innen,

im letzten Jahr waren Sie mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Der Fachkräftemangel im frühkindlichen Bereich hat viele Einrichtungen beschäftigt. Dabei war es eine Herausforderung, den Spagat zwischen den eigenen Anforderungen an eine gute pädagogische Arbeit in den Kitas und den Anforderungen an eine zuverlässige Betreuung zu bewältigen.

Das neue Fortbildungsheft ist ein Ausdruck dafür, dass wir auch im neuen Kita-Jahr daran festhalten, die Qualität in den Kitas zu sichern und weiterzuentwickeln. Auch Ihre Arbeit an den Schutzkonzepten und dem Qualitätsmanagement ist ein Baustein dazu.

Gute Qualität braucht aber Qualifizierung in Form von guter Ausbildung und kontinuierlicher Fort- und Weiterbildung. Unser Anliegen ist es, die pädagogischen Fachkräfte in den Veränderungsprozessen zu begleiten und für die vielfältigen Herausforderungen zu qualifizieren.

Sie sind herzlich eingeladen, an den Fortbildungsangeboten teilzunehmen. Ich wünsche Ihnen im Austausch mit den Referenten/-innen und allen Teilnehmenden neue Impulse, interessante Erkenntnisse und viele neue Erfahrungen, die Ihnen bei der Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns und der Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis und der Arbeit mit den Familien hilfreich sind.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre



# Das interne Fortbildungsprogramm der Stadt Kornwestheim

## Inhalte und Organisatorisches

Im Jahr 2024 liegt unser Schwerpunkt auf praxisnahen Fortbildungen für die pädagogischen Fachkräfte, der Unterstützung beim Umgang mit herausfordernden Kindern und der Erziehungspartnerschaft. Die Kooperation mit MH Plus im gesundheitlichen Bereich wird in diesem Jahr pausieren, da die Nachfrage im letzten Jahr nicht so groß war. Stattdessen gibt es ein Angebot zum Stimm- und Sprechtraining und einen Wohlfühltag für Fachkräfte. Für Leitungen und Stellvertretungen haben wir im kommenden Jahr einen Schwerpunkt auf die Unterstützung des Tandems aus Leitung und Stellvertretung gesetzt.

Auch im neuen Heft setzen wir unsere Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie in Waiblingen fort. Das Angebot wurde im ersten Jahr der Kooperation gut genutzt.

Es war uns wichtig, im Jahr 2024 auch Ihre Wünsche und Anregungen aus der Mitarbeiter/-innen-Befragung umzusetzen.

Und wir verfolgen weiter den Plan, längerfristige Weiterbildungen anzubieten. Daher haben wir für den Kurs „Marte-Meo-Praktiker“ an der Ludwig Schlaich Akademie ab Februar 2024 Plätze reserviert.

An dieser Stelle möchten wir auch auf das neue Qualifizierungsangebot im Bereich Sprache hinweisen, das von Fr. Damköhler entwickelt und veröffentlicht wird. Das Angebot ist auch für Fachkräfte gedacht, die sich in diesem Bereich weiter qualifizieren möchten.

### **Fortbildungsplanung**

Bitte besprechen Sie Ihre Fortbildungswünsche mit Ihrer Kita-Leitung. Dies ist auch ein wichtiges Thema für das Mitarbeitergespräch.

Kita-Leitungen besprechen ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit der Abteilungsleitung.

### **Anmeldungen**

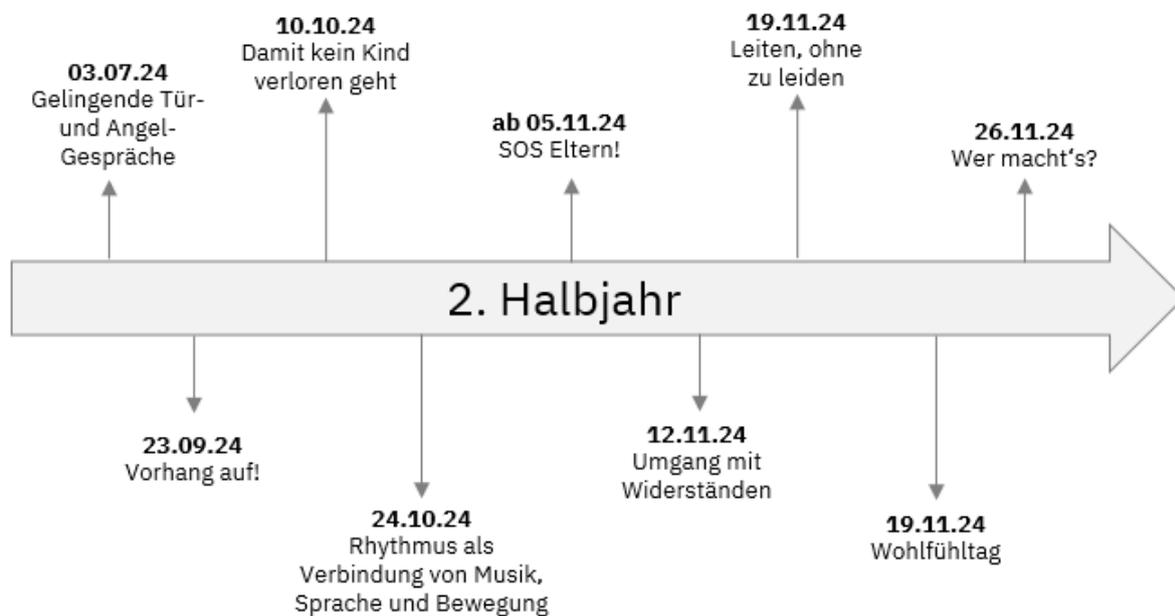
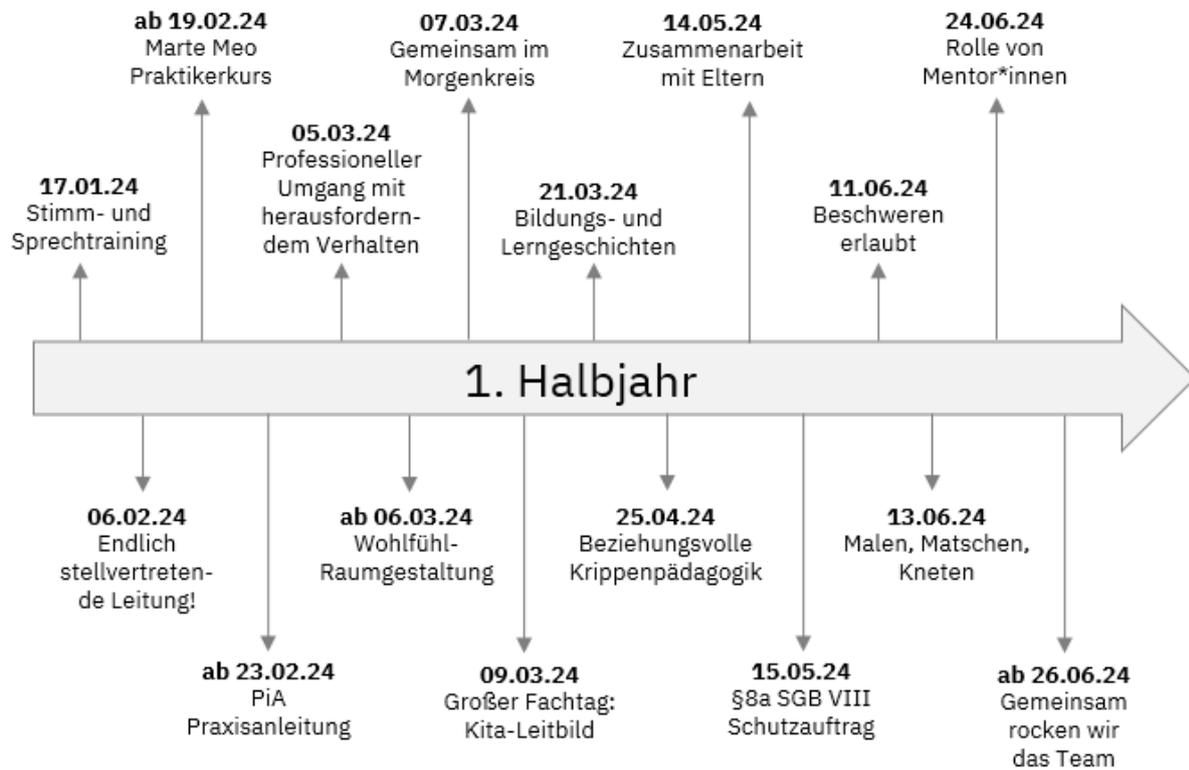
Anmeldungen erfolgen über die im Ordner 201.99 unter „Fortbildungen“ abgespeicherten Teilnehmerlisten.

Zu den Seminaren erhalten Sie entsprechende Teilnahmebescheinigungen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich auch für die Fortbildungen an der Ludwig-Schlaich-Akademie über die Teilnehmerlisten unter 201.99 zentral anmelden müssen. Für diese Fortbildungen müssen Sie keinen Fortbildungsantrag stellen. Lediglich der Fahrtkosten-Antrag ist auszufüllen. Die Kosten für die Fortbildungen in Waiblingen werden aus dem Fortbildungsbudget Ihrer Einrichtung finanziert.

Zu allen organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte immer an Simone Zukolo, Tel: 202 8422, E-Mail: [simone.zukolo@kornwestheim.de](mailto:simone.zukolo@kornwestheim.de)

# Fortbildungs-Kalender 2024



Nach Termin-Absprache:

- Beratungsgruppen Kita-Leitungen
- Coaching für Kita-Leitungen

## Beratungsgruppen Kita-Leitungen

Ein bewährtes Format ist inzwischen wieder gut etabliert!



Die Kita-Leitungen der Stadt Kornwestheim treffen sich in regelmäßigen Abständen (Empfehlung: alle 4-6 Wochen) zum kollegialen Austausch und zur kollegialen Beratung. Darüber hinaus ist es ausdrücklich erwünscht, zusätzliche Aktivitäten zu vereinbaren (z.B. gegenseitige Hospitationen und themenbezogene Treffen der Teams).

Die Terminvereinbarung erfolgt individuell in den einzelnen Beratungsgruppen. Der Abteilungsleitung wird zu den Themen der Treffen berichtet.

### Gruppeneinteilung

<b>Gruppe 1</b>	<b>Lessingstraße, Bebelstraße, Daimlerstraße, Karlstraße, Neckarstraße</b>
<b>Gruppe 2</b>	<b>Jakob-Sigle-Platz, Kirchstraße, Villeneuvestraße, Otterweg, Starenweg</b>
<b>Gruppe 3</b>	<b>Bolzstraße, Rosensteinstraße, Weimarstraße</b>

# Coaching für Kita-Leitungen

## Fortsetzung externe Begleitung



### **Rahmenbedingungen**

Im Jahr 2024 besteht weiter eine Coaching-Gruppe bei Frau Kowoll, die Ansprechpartnerin ist Fr. Heinel. In Absprache mit Frau Heinel und der Gruppe können noch Teilnehmer/-innen aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich dazu an Fr. Heinel.

Die Gruppe mit Frau Thaler wurde aufgelöst.

Darüber hinaus hat sich im letzten Jahr die Unterstützung der Kita-Leitungen durch Einzel-Coaching bewährt. Wir arbeiten hier bisher mit Frau Sylvia Strauß und Frau Marieluise Noack zusammen. Gerne können auf Wunsch auch andere Coaches berücksichtigt werden.

In allen Coaching-Prozessen werden auch die Stellvertretungen und die Teams einbezogen. Die Teilnahme am Coaching ist weiterhin freiwillig. Wenn Sie Interesse an Einzelcoaching haben, wenden Sie sich in der Rücksprache an Frau Weinreich.

Jährlich werden für die Coaching-Gruppe weiterhin 8-12 Stunden pro Gruppe genehmigt. Diese können auch in Blöcken von 2-4 Stunden vereinbart werden. Die Fortführung der Coaching-Vereinbarung erfolgt direkt mit dem Coach.

Das Einzelcoaching erfolgt in Blöcken, die individuell vereinbart werden.

### **Ziele und Inhalte:**

- Reflexion des beruflichen Handelns und der Leitungsrolle
- Entwickeln von Lösungsansätzen für auftretende (neue und alte) Aufgabenstellungen
- Gegenseitige Unterstützung (im Gruppencoaching)
- Erarbeiten konkreter Umsetzungsstrategien für Praxisprobleme
- Unterstützung in der Leitungsrolle
- Unterstützung des Tandems aus Kita-Leitung und Stellvertretung und des Teams (im Einzelcoaching)

### **Rückmeldung an die Abteilungsleitung**

Es erfolgt ein jährlicher Kurzbericht des Coachs an die Abteilungsleitung. Inhalt des Berichts sind die behandelten Themen. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass inhaltliche Rückmeldungen nicht erforderlich sind. Anstatt des Kurzberichts ist auch eine Teilnahme der Abteilungsleitung gegen Ende der letzten Sitzung möglich.

# Stimm- und Sprechtraining

## Ein Basiskurs für pädagogische Fachkräfte

Die Anforderungen an die Stimme einer pädagogischen Fachkraft sind enorm. Nicht nur die Sprechdauer, die gemeistert werden will (täglich viele Stunden nonstop sprechend tätig zu sein, gleicht einem stimmlichen Marathon!), sondern auch die Herausforderungen an die stimmliche Ausdrucksfähigkeit (singen, vorlesen, erzählen, Ansagen machen, sich durchsetzen) bringt die Beteiligten oftmals an ihre Grenzen.

Dies ist nicht verwunderlich, da in der Ausbildung Stimm- und Sprechtraining meist wenig Raum einnimmt.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die in ihrem (beruflichen oder privaten) Alltag viel sprechen müssen und an der Belastbarkeit und Ausdrucksfähigkeit ihrer Stimme arbeiten wollen.

### Inhalte:

- Kennenlernen und Ausschöpfen des eigenen stimmlichen Potentials
- Stimmlichen Problemen vorbeugen (heißerer, brüchiger, gepresster Stimmklang)
- Der unproblematischen und unbelasteten Stimme Intensität verleihen

<b>Termin</b>	<b>17.01.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Stefanie Kerker</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.stefanie-kerker.de">www.stefanie-kerker.de</a></b>

# Endlich stellvertretende Leitung!



## Bindeglied – Aufstiegschance – zwischen allen Stühlen?

*Schon wieder steht eine Kollegin in der Türe und klagt über die Leitung.  
Es gilt einen dringenden Bericht zu verfassen und für alle ist klar, das ist Aufgabe der stellvertretenden Leitung.  
Plötzlich stehen Sie ganz alleine mit der Dienstplangestaltung da.*

Das sind nur einige kurze Spots auf den Alltag einer stellvertretenden Leitung. Stellvertretende Kitaleitungen sind häufig mit vielfältigen Erwartungen konfrontiert und versuchen im Alltag den Balanceakt zwischen Teammitgliedern und der Leitung zu gestalten. Mit dieser Aufgabe können Herausforderungen, aber auch interessante Gestaltungsmöglichkeiten verbunden sein. Die Position der Stellvertretungen in den Kitas ist sehr unterschiedlich und meist gibt es wenig Möglichkeit für Austausch und gegenseitige Inspiration. Mit dieser Fortbildung sind Sie, die Stellvertretungen, angesprochen. Durch Methoden aus der systemischen Therapie und Beratung können die Teilnehmenden eigene Haltungen reflektieren, sowie durch Perspektivwechsel neue Impulse für die Arbeit gewinnen. Fachlicher Input, Austausch der Praxisbeispiele und Diskussion wechseln sich ab.

### Inhalte:

- Aufgaben von Leitung und stellvertretenden Leitungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Delegation
- Unterschiedliche Führungsstile
- Reflektion der eigenen Stärken und Entwicklungsaufgaben
- Reflektion der Zusammenarbeit mit der Leitung und der eigenen Rolle

<b>Termin</b>	<b>06.02.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Heidelinde Finkbeiner-Knapp</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b>Sozialpädagogin, Familientherapeutin</b>

# Marte Meo Praktikerkurs - Schnelle Erfolge im Alltag



Marte Meo leitet sich aus dem Lateinischen ab und bedeutet sinngemäß etwas „aus eigener Kraft“ erreichen. Die von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte Methode „Marte Meo“ ist ein Modell, bei dem Kommunikation mit Unterstützung von Videoaufnahmen sichtbar gemacht und gezielt Entwicklungs- und Unterstützungsprozesse bei Kindern, Eltern und Fachkräften und deren zu betreuenden Personen ermöglicht werden. Die Methode basiert auf dem Wissen über förderliche Kommunikation und Interaktion. In alltäglichen Situationen werden Filmaufnahmen gemacht und anhand ausgewählter „guter Bilder“ die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kommunikationsstrukturen der Beteiligten sichtbar. Durch die Aussagekraft der Bilder, ergänzt mit konkreten Informationen zu entwicklungsunterstützendem Verhalten, werden Veränderungsprozesse angeregt. Diese Ausbildung bietet die Möglichkeit, erworbene Marte Meo Basisinformationen in Ihren persönlichen Arbeitsalltag zu integrieren. Anhand von arbeitsnahen Videos werden Marte Meo Informationen sehr individuell erläutert und Verhaltensmöglichkeiten aufgezeigt, die der Entwicklungsunterstützung gesunder Kinder ebenso zugute kommen, wie Kindern mit besonderen Bedürfnissen und/oder auffälligem Verhalten.

## Inhalte:

- Basisinformation Marte Meo (Vorstellung der Methode)
- Information der Marte Meo Elemente im Zusammenhang mit einer förderlichen Kommunikation
- Verbindung der Marte Meo Elemente zum jeweiligen Arbeitsfeld
- Vorstellung unterschiedlicher Marte Meo Verhaltensmodelle
- Trainieren und Umsetzen der Marte Meo Technik anhand arbeitsnaher Videoclips
- Vorstellung der Interaktionsanalyse

<b>Termine (6-tägig)</b>	<b>19.02.2024</b> <b>18.03.2024</b>	<b>15.04.2024</b> <b>13.05.2024</b>	<b>10.06.2024</b> <b>08.07.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 15:30 Uhr</b>		
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>		
<b>Referentin</b>	<b>Sabine Herrle</b>		
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>790€</b>		

# PiA Praxisanleitung



## Qualifikation für Mentoren/-innen

Die PIA-Ausbildung schafft neue Herausforderungen in der Begleitung von Auszubildenden. Um die Praxisanleitung fundiert und kompetent zu gestalten, bietet sich ein gemeinsamer Lern- und Austauschprozess an, der die Kooperation zwischen sozialpädagogischer Praxis und Fachschule intensiviert. Die Fortbildung orientiert sich an systemischen Ansätzen, bezieht konkrete Fallarbeit und rechtliche Vorgaben mit interaktiven Methoden ein. Das bedeutet auch, dass die unterschiedlichen Arbeitserfahrungen der Teilnehmenden als konkreter Hintergrund für den gemeinsamen Lern- und Austauschprozess genutzt werden.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Fachkenntnisse in folgenden Bereichen:

Aktuelle Handlungsanforderungen und Vorgaben an die Anleitung, Verständnis der Rollenbilder, Erkennen von Dynamiken im Anleitungsprozess, Ressourcenorientierte Begleitung von Auszubildenden, Gestaltung eines Ausbildungsplans mit Handlungskompetenzen, Bedeutung von Beurteilungen und Leistungen in Form von Noten.

### Inhalte der 4 Module/Seminartage:

- Modul 1: Rollenverständnis reflektieren und schärfen
- Modul 2: Ausbildungsprozess, Kompetenzen und Rahmenplan erstellen
- Modul 3: Methodenkoffer für Anleitungsgespräche und kollegiale Beratung
- Modul 4: Bewertung und Ablösephase

<b>Termine (4-tägig)</b>	<b>23.02.2024</b> <b>19.03.2024 (Online via Zoom)</b> <b>30.04.2024 (Online via Zoom)</b> <b>12.07.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Sophia Marlen Kittel</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>438€</b>

# Professioneller Umgang mit herausforderndem Verhalten



Das Verhalten von Kindern ist für Erwachsene und andere Kinder oft herausfordernd. Das professionelle Verständnis von pädagogischen Fachkräften soll die Ursachen für dieses Verhalten analysieren können und Ideen erzeugen, mit diesem Verhalten neugierig, respektvoll und kreativ umzugehen. Die Herausforderung für pädagogische Fachkräfte besteht darin, vorbeugende Maßnahmen zu kennen und zu verhindern, dass die Situation weiter eskaliert.

Auffälliges Verhalten wie Hauen, Beißen, Schubsen, Kratzen, Haare-Ziehen ist nicht zwangsläufig „aggressiv“. Schweigen, Isolation und mangelndes Interesse sind nicht von vornherein Zeichen einer sozialen Störung. Professioneller Umgang mit herausforderndem Verhalten vermeidet vorzeitige Zuordnungen und Diagnosen und voreilige Handlungen. Professionelle Beobachtungen erlauben es, frühzeitig zu erkennen, ob ein Kind unter- oder überfordert ist.

Die Fortbildung erarbeitet Überlegungen, wie das eigene Verhalten angemessen gesteuert wird, welche Ziele und Perspektiven dem Kind geboten werden und wie besonnene und reflektierte Handlungen der Fachkräfte dazu beitragen, das kindliche Verhalten zu regulieren.

<b>Termin</b>	<b>05.03.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referent</b>	<b>Dr. Henning Rosenkötter</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>125€</b>

# Wohlfühl-Raumgestaltung in der offenen Arbeit



Räume in der päd. Einrichtung sind Lebensraum, Freiraum und Spielraum, wie auch Lernraum. Raum ist ein wesentlicher Faktor des menschlichen Lebens und Erlebens. Der Raum ist eine schützende Hülle, Abgrenzung, Rückzugsmöglichkeit und gibt Kindern zugleich Sicherheit, Geborgenheit, Schutz und Herausforderung.

Erfahren Sie in diesem Seminar grundsätzliches zum Raumkonzept in Bezug auf die pädagogische Haltung in der offenen Arbeit. Reflektieren Sie im Seminar über Indikatoren und Standards Ihres jetzigen Raumkonzepts. Konzipieren Sie Ihr "Raumkonzept" in Verbindung mit dem pädagogischen Konzept und greifen Sie in die Ideenliste der fantasievollen Aktionsraumgestaltung mit den Kindern.

## Inhalte 1. Termin:

- Bedeutung der verschiedenen Funktionsräume der Kita
- Analyse und Auseinandersetzung mit dem eigenen Raumkonzept
- Kriterien und Ziele der Raumgestaltung
- Entwicklung eines flexiblen, offenen Raumkonzepts unter Beteiligung der Kinder
- Ideen zur fantasievollen Raumgestaltung
- Praxistransfer für die eigene Praxis

## Inhalte 2. Termin:

- Vertiefung, Austausch über Erfahrungen durch die Umsetzung, Clustern von praktischen Beispielen

<b>Termine (2-tägig)</b>	<b>06.03.2024</b> <b>12.04.2024</b>	<b>08:30 – 16:00 Uhr</b> <b>08:30 – 11:30 Uhr (online)</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>s.o.</b>	
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>	
<b>Referentin</b>	<b>Petra Jurczyk</b>	
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>165€</b>	

# Gemeinsam im Morgenkreis

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren die Teilnehmer/-innen Grundwissen über die pädagogische Bedeutung des Morgenkreises. Sie erleben bewährte und neue Praxisbeispiele für die Gestaltung eines freudvollen und bewegten Morgenkreises in der Kindertagesstätte. Dabei steht die ganzheitliche Förderung der Kinder im Fokus. Darüber hinaus wird das Wechselspiel von Freispiel, strukturiertem Bildungsangebot und Morgenkreis thematisiert.

## Inhalte:

- Die Vorortung des Morgenkreises in der Tagesstruktur der Kita
- Der Morgenkreis als Säule der ganzheitlichen, alltagsintegrierten, nachhaltigen und spielerischen Förderung
- Der Morgenkreis als Wechselspiel mit Freispiel, Gartenzeit und strukturiertem Bildungsangebot
- Vielfältige Praxisideen zur Gestaltung des Morgenkreis
- Tipps für die Gestaltung eines freudvollen und bewegten Morgenkreis

## Ziele:

Die Teilnehmer/-innen wissen um die Bedeutung des Morgenkreises und werden befähigt und ermutigt, die Fortbildungsinhalte auf ihre eigene Kindergartenpraxis zu übertragen. Sie erkennen den Bezug zur ganzheitlichen und nachhaltigen Förderung und erweitern ihr Repertoire an Sprechversen, Fingerspiele, Liedern, Spiel- und Bewegungsliedern.

<b>Termin</b>	<b>07.03.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Gabriele Ostertag-Weller</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.ostertag-weller.de">www.ostertag-weller.de</a></b>

## Kita-Leitbild

### Großer Fachtag für alle päd. Fachkräfte im K!

Das Kita-Leitbild ist Grundlage für die qualitative Arbeit in den Kornwestheimer Kitas. Die im Herbst 2022 gemeinschaftlich erarbeiteten Leitsätze werden gemeinsam reflektiert und auf ihre Praxisrelevanz untersucht.

Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Werten und weiteren Inhalten des Leitbildes und was sie für den Praxisalltag im Hinblick auf die verschiedenen Akteure (Kinder, Eltern, Teammitglieder, Träger, Öffentlichkeit) sowie die anstehende Kernprozesserarbeitung im Rahmen des Qualitätsmanagements bedeuten.

An diesem Workshop-Tag können Sie sich aktiv einbringen und eine gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit wesentlichen Grundlagen der Kornwestheimer Kita-Arbeit erfahren.

**Alle pädagogischen Fachkräfte der Kornwestheimer Kitas sind hierzu herzlich eingeladen!**

<b>Termin</b>	<b>09.03.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Das K, Kornwestheim</b>
<b>Referentin</b>	<b>Eva Walling</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.ewc-online.de">www.ewc-online.de</a></b>

# Bildungs- und Lerngeschichten



## Individuelle Entwicklungs- und Bildungsprozesse verstehen, begleiten und fördern

Das von Margret Carr in Neuseeland entwickelte Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren „Bildungs- und Lerngeschichten“ wurde vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) der Situation in Deutschland angepasst und seit Jahren in der Praxis erprobt. Bildungs- und Lerngeschichten sind ein Weg, um kindliche Interessen und Stärken zu beobachten und die Lernschritte der Kinder zu dokumentieren. Sie zielen darauf hin, mit Kindern, Eltern und Fachkräften in den Dialog zu kommen und sich über kindliches Lernen auszutauschen. So kann durch eine andere Sichtweise auf die Bildungswege und -Interessen der Kinder, die Entwicklung der Kinder angemessen begleitet und gefördert werden.

### Inhalte:

Einführung in das Verfahren „Bildungs- und Lerngeschichten“ hinsichtlich:

- der Philosophie der „Bildungs- und Lerngeschichten“
- der Bedeutung von Lerndispositionen
- der „Ablauf- bzw. Arbeitsschritte“
- des Formulierens von Lerngeschichten
- der Einbindung des Verfahrens in den Kita-Alltag

<b>Termin</b>	<b>21.03.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Renate Leyh</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>118€</b>

## Die Bedeutung von Haltung und Handlung der päd. Fachkraft im Krippenalltag

Das Selbstbild des jungen Kindes ist in seinen ersten Lebensjahren im Aufbau begriffen und ist daher im hohen Maße abhängig von den täglichen Erfahrungen, die es mit seiner sozialen Umwelt macht. Diese Empfindsamkeit des kindlichen Ichs ist ein Appell an die Erwachsenen, Krippensituationen mit größter Sorgfalt zu gestalten.

Ein junges Kind gut durch einen langen Krippengruppen-Alltag zu begleiten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für die Erwachsenen. Wie kann es uns gelingen, einen stressreduzierten und beziehungsvollen Alltag für die Kinder zu gestalten und sie in für sie schwierigen Situationen respektvoll zu unterstützen?

### Inhalte:

- Bedingungen für ein friedliches Miteinander in der Gruppe
- Das Selbsterleben des Kindes im Zusammensein mit dem Erwachsenen
- Das Selbsterleben des Kindes durch eigene Aktivitäten
- Positiv leiten: Kennenlernen der Marte Meo Elemente für ein kooperatives Miteinander
- Die Sprache der Erwachsenen: Impulse für achtsames Wandeln der persönlichen Sprache
- Ideen für einen stressreduzierten Alltag
- Selbstreflexion

<b>Termin</b>	<b>25.04.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Kai-Nicola Stein</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.coaching-stein.de">www.coaching-stein.de</a></b>

# Zusammenarbeit mit Eltern



## Gesprächstechniken, diplomatisches Vermitteln von schwierigen Inhalten

Sie führen täglich erfolgreich Gespräche mit Eltern. Und doch gibt es immer wieder Situationen, in denen sich Eltern schwierig verhalten und versuchen Einfluss auf Ihre Arbeit zu nehmen. Manchmal müssen Sie auch in Entwicklungsgesprächen Eltern Unangenehmes mitteilen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Themen gekonnt ansprechen und wie Sie die Reaktionen der Eltern professionell auffangen.

### Inhalte:

- Was macht Eltern schwierig? Was steckt hinter dem schwierigen Verhalten der Eltern?
- Elterngespräche professionell vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Das eigene Verhalten in schwierigen Situationen erkennen und hinterfragen
- Hinweise zur Entwicklung alternativer Reaktionsmöglichkeiten
- Widerstrebende Interessen konstruktiv steuern
- Wer argumentiert - verliert!
- Verständniskonzepte und Lösungsansätze für schwierige Situationen
- Umgang mit negativen Emotionen
- Woran erkennen Sie, wenn sie Stopp! Sagen müssen?
- Vermeidung typischer Fehler
- Gesprächsstörer und Gesprächsförderer - Umgang mit Einwänden und Kritik
- Ergebnisorientierte Elterngespräche professionell führen
- Schwierige Eltern und verschiedene Persönlichkeitstypen gekonnt einschätzen
- Souverän auf Widerstände, Ausreden und Ignoranz reagieren

<b>Termin</b>	<b>14.05.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referent</b>	<b>Markus Junger</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>145€</b>

# §8a Schutzauftrag SGB VIII



## Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Alle Akteure in Kitas beteiligen sich durch ihre Angebote daran Kinder in ihren Bedürfnissen zu fördern und vor Gefahren zu schützen. Sie sind gleichzeitig darin gefordert bei Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammenzuwirken.

Pädagogische Fachkräfte können die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum verfolgen. Signale, die auf eine Gefährdung hindeuten, werden in der Kita oft zuerst wahrgenommen. Einschätzungen zur Kindeswohlgefährdung sind eine herausfordernde Aufgabe und nicht immer ist klar, wie die Handlungsabläufe funktionieren und wer was zum Kinderschutz beitragen kann.

### Inhalte:

- Was bedeutet Kindeswohl bzw. Kindeswohlgefährdung (Begriffsbestimmungen, Erscheinungsformen, Risikofaktoren)
- Die eigene Rolle im Kinderschutz und Verfahrensschritte
- Fallbeispiele und Übungen zur Einschätzung
- Zusammenarbeit im Kinderschutz

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer/-innen Orientierungshilfen und Sicherheit in der Einschätzung von Gefährdungen. Außerdem lernen die Teilnehmer/-innen rechtliche Grundlagen und die Verfahrensschritte nach § 8a SGB VIII kennen. Die Verantwortung und Grenzen des eigenen Handelns können vor dem Hintergrund des eigenen Auftrages und des Arbeitsfeldes reflektiert und eingeschätzt werden.

<b>Termin</b>	<b>15.05.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Online über die Ludwig Schlaich Akademie</b>
<b>Referentin</b>	<b>Iris Klasen</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>120€</b>

## Beschwerden erlaubt



## Umgang mit Beschwerden, souverän reagieren bei Kritik

Niemand nimmt gerne Reklamationen oder Beschwerden entgegen. Doch jede Reklamation hat einen Grund und bietet eine versteckte Chance. Beschwerden werden oft als Störung empfunden und können Ärger und persönliche Betroffenheit auslösen. Mit Beschwerden umzugehen, ist meistens eine anspruchsvolle und emotional herausfordernde Angelegenheit. Es ist jeweils die Reaktion, die über ein gelungenes Gespräch entscheidet. Der/die Mitarbeiter/-in muss in der Lage sein, nicht nur den Ärger entgegen zu nehmen, sondern auch die notwendigen Schritte zu führen, die zu einer Bearbeitung der Beschwerde notwendig sind.

### Inhalte sind u.a.:

- Unterschied Beschwerdeverfahren und Beschwerdekultur
- Beschwerdeoffene Haltung (Beschwerden als Chance sehen)
- Beschwerden präzisieren, prüfen, weiterverarbeiten und klares Feedback geben
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Wertschätzend und konstruktiv Klartext reden
- Affektive und kognitive Empathie
- Aktives Zuhören (Welche Botschaften stecken in Beschwerden?)
- Frageformen und -techniken
- Einwände erkennen und effizient behandeln
- Die eigenen Emotionen regulieren, das eigene Verhalten steuern
- Exkurs: Mimikresonanz®, mimische Signale erkennen, richtig interpretieren und für die Kommunikation nutzen

**Bitte melden Sie sich immer zu zweit an: Leitung und päd. Fachkraft.**

<b>Termin</b>	<b>11.06.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Petra Weber-Schön</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.weber-schoen.de">www.weber-schoen.de</a></b>

# Malen, Matschen, Kneten



Farbe kann mehr, als nur flach auf dem Papier kleben!  
Farbe kann tropfen, Farbe kann schmatzen, Farben kann klumpen.  
Farbe ist ein Erlebnis für alle Sinne.

In diesem Kurs wird die haptische Materialerfahrung im Mittelpunkt stehen. Ausgehend von Fingerfarben untersuchen und erkunden wir Farben als Material, verändern Konsistenz und Struktur und arbeiten mit Farbe als plastischem Gestaltungsmittel.  
Die gesammelten Erfahrungen werden gemeinsam in Hinblick auf die Anwendbarkeit in Ihrer Arbeit mit Kindern erörtert und diskutiert.

Es werden wasserlösliche und -auswaschbare Farben verwendet, dennoch wäre es empfehlenswert, einen Malkittel mitzubringen oder unempfindliche Kleidung anzuziehen.

<b>Termin</b>	<b>13.06.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referent</b>	<b>Fabian Baur</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>116€</b>

# Rolle von Mentoren/-innen schärfen und Selbstwirksamkeit stärken



In Ihrer Rolle als Ausbildungsmentor/-in leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zur Qualifizierung künftiger Kollegen/-innen.

Indem Sie ihr Bewusstsein für die eigene Rolle als Mentor/-in im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis schärfen, erleichtert dies Ihnen die eigenen Stärken sowie Potentiale bei sich und anderen zu erkennen.

Als Ausbildungsmentor/-in sind dabei hohe Anforderungen an Ihre persönliche Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeiten gestellt, um auch in herausfordernden Situationen mit Auszubildenden ressourcenorientiert zu reagieren.

Eine wichtige Voraussetzung hierfür sind Kenntnisse über Konfliktentstehung, um darauf basierend geeignete Methoden des Konfliktmanagements anzuwenden.

Sie erweitern an diesem Tag Ihre Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Verschiedene Aufträge als Mentor\*in erkennen und Schwerpunkte zu setzen
- Das eigene Rollenverständnis anhand verschiedener Methoden reflektieren
- Definition und Arten von Konflikten kennenlernen
- Impulse zu Gesprächs- und Verhandlungstechniken

<b>Termin</b>	<b>24.06.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Sophia Marlen Kittel</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>125€</b>

# Gemeinsam rocken wir das Team

## Ein Tag für Leitung und Stellvertretung



Als Leitung und als Stellvertretung zusammengespannt gilt es, gemeinsam die Einrichtung zu leiten. Im besten Falle ergänzen sich die beiden Rollen und kommunizieren ganz leicht. Manchmal hat man aber auch andere Ansichten und braucht eigentlich mal ein bisschen Zeit, in besonderen Fragen auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

Auch die Mitarbeiter/-innen schätzen es, wenn sich das Leitungsteam nicht auseinanderdividieren lässt, sondern die gleiche Haltung und die gleichen Ideen vertritt. In unruhigen Zeiten braucht es eine zuverlässige Führung. Die entsteht, wenn das Leitungsteam seine Arbeit regelmäßig reflektiert und gut in Kommunikation mit sich und mit dem Team ist.

An diesen zwei halben Tagen können Leitungen und ihre Stellvertretungen anhand von mitgebrachten Situationen aus der eigenen Praxis und mit Hilfe von Theorieinputs ihre Zusammenarbeit pflegen und natürlich auch verbessern.

Ein Mehrwert für die Zusammenarbeit wird garantiert!

**Bitte melden Sie sich immer zu zweit an: Leitung und stellvertretende Leitung.**

<b>Termine (2-tägig)</b>	<b>26.06.2024 02.07.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>13.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Rosemarie Budziat</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>135€ (pro Person)</b>

# Gelingende Tür- und Angel-Gespräche

Tür- und Angelgespräche gehören zum Alltag von pädagogischen Fachkräften. In Bring- und Abholsituationen ist so ein kurzer, aber wichtiger Informationsaustausch mit den Eltern möglich. In diesen Gesprächen, die scheinbar „nebenbei“ stattfinden, passiert jedoch weit mehr als ein reiner Informationsaustausch. Sie erleichtern die Übergangssituation und dienen dem Beziehungsaufbau zu den Eltern. Oftmals sind diese Gespräche auch herausfordernd. Die Grenzen des Gesprächs werden dann beispielsweise überschritten, wenn Eltern emotionsgeladene Themen klären möchten, den Zeitrahmen sprengen usw. Für pädagogische Fachkräfte ist daher wichtig, die Möglichkeiten des Gesprächs bewusst zu nutzen und einen guten Umgang mit den Gesprächsgrenzen zu finden.

## Inhalte:

- Bedeutung und Chancen des Tür- und Angel-Gesprächs für eine lebendige Bildungs- und Erziehungspartnerschaft  
*Wie nutze ich die niederschwellige Gesprächsform im Alltag nicht nur zum informellen Austausch, sondern auch als Übergangshelfer und als Brücke zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit?*
- Umgang mit Grenzen der Gesprächsform  
*Wo stößt das Tür- und Angel-Gespräch an seine Grenzen und wie gehe ich damit um, wenn Eltern z.B. konflikthafte Themen ansprechen? Was packe ich in meinen „Notfallkoffer“?*
- Aufbau, Struktur und konkrete Gestaltung dieser Gesprächsform  
*Wie kann ich mich trotz der Spontanität auf diese Gespräche vorbereiten und sie gestalten?*

## Ziele:

Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmer/-innen für die Relevanz dieser besonderen Gesprächsform und bietet gleichzeitig Anregungen für die konkrete Gestaltung.

<b>Termin</b>	<b>03.07.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Lisa Beigelbeck</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.beigelbeck-coaching.de">www.beigelbeck-coaching.de</a></b>

# Vorhang auf!

## Theaterpädagogik mit Kindern von 3-6 Jahren

Theaterpädagogik fördert die emotionale, sprachliche und soziale Entwicklung und stärkt den Zusammenhalt einer Gruppe. In dieser Fortbildung erhalten Sie eine Fülle ganz unterschiedlicher Anregungen, die Sie ohne viel Aufwand umsetzen können.

### Inhalte:

- Verschiedene theaterpädagogische Spiele und Übungen für den pädagogischen Alltag
- Entwicklung eines Theaterstückes durch die Beteiligten
- Umgang mit Verweigerung und Störungen
- Vermeidung von Fallstricken
- Kurze Spiele für verschiedene Gelegenheiten wie Begrüßung und Verabschiedung

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 12 Teilnehmer.**

<b>Termin</b>	<b>23.09.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Judith Maschke</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.judithmaschke.de">www.judithmaschke.de</a></b>

# Damit kein Kind verloren geht

## Vom Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten

*Manuel zeigt sich seit einigen Wochen sehr aggressiv und hat auch schon Ihren Kollegen geschlagen.*

*Paula kann sich nicht von Ihnen lösen und spielt nie mit anderen Kindern.*

*Onur kann sich nicht konzentrieren und ist für jeden Stuhlkreis eine Herausforderung.*

Manche Kinder fallen schon früh durch ungestümes oder ungewöhnliches Verhalten, als besonders anspruchsvoll oder herausfordernd auf. Da gerät so manches Mal selbst das beste pädagogische Handlungskonzept an seine Grenzen und so manche Fachkraft fühlt sich überfordert, ratlos und an der Grenze der Belastbarkeit.

Aber nicht nur das, wie kommuniziere ich diese Situationen an die Eltern? Die Themen, die Sie mit Eltern erörtern und beraten müssen, sind schwierig anzusprechen. Nur zu schnell verstummen die Eltern im Gespräch oder es findet ein Schlagabtausch statt. Lösungen und neue Wege für die betroffenen Kinder werden nicht gefunden.

In dieser Fortbildung werden Sie, auf der Grundlage des systemischen Denkens, konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit herausforderndem Verhalten und dem Austausch mit den Eltern kennenlernen und diese auf die Praxistauglichkeit für Ihre Einrichtung überprüfen.

Durch die erweiterte Perspektive und den Einsatz von systemischen Methoden ergeben sich oft in schwierigen Situationen für alle Beteiligten überraschende Lösungen und Ansätze zur Veränderung.

<b>Termin</b>	<b>10.10.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Heidelinde Finkbeiner-Knapp</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b>Sozialpädagogin, Familientherapeutin</b>

# Rhythmus als Verbindung von Musik, Sprache und Bewegung

## Schwerpunkt „Neue Bewegungslieder“

Rhythmische Abläufe haben strukturierende, ordnende, klärende Wirkung. Das zu spüren tut allen Beteiligten, Kindern wie Erwachsenen gut. Der Umgang mit der Wechselwirkung von Musik und Bewegung bietet viele pädagogische Möglichkeiten, sozusagen „Futter“ für Kopf, Herz und Hand gleichermaßen. Wer imstande ist, seiner Gruppe rhythmische Angebote zu machen, erleichtert sich insgesamt die pädagogische Arbeit.

### Inhalte:

- Wir erleben selbst Spaß an Bewegungsliedern, so kann der Funke auf die Kinder überspringen
- Wir lernen neue Lieder und Spiele kennen
- Wir setzen uns damit auseinander, wie Rhythmus das sprachliche Lernen beeinflusst
- Wir verstehen, warum rhythmisch-musikalische Äußerungen nicht nutzlose zusätzliche Spielereien, sondern wesentlicher Impuls für kindliche Entwicklung sind

Das Ziel ist, den Teilnehmenden Mut, Lust und Kompetenzen für rhythmisch-musikalische Tätigkeiten zu vermitteln, sodass das Gelernte gerne und wirksam in die Praxis umgesetzt wird.

<b>Termin</b>	<b>24.10.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referentin</b>	<b>Elke Landenberger</b>
<b>Infos zur Referentin</b>	<b><a href="http://www.elkelandenberger.de">www.elkelandenberger.de</a></b>

# SOS Eltern!



## Unangenehmes ansprechen/sich behaupten bei Vorwürfen und Anschuldigungen

Um Kinder sinnvoll zu begleiten und wirksam zu unterstützen, ist oftmals ein guter Kontakt und eine deutliche Kommunikation mit deren Eltern notwendig.

- Heikle oder belastende Themen?
- Überzogene Erwartungen und Ansprüche?
- Widerstände oder Verweigerung seitens der Eltern?
- Ungerechtfertigte Anschuldigungen und Vorwürfe?

Dafür ist dieses Seminar konzipiert!

### Inhalte:

- Hilfreiche Haltungen
  - Kreative Methoden
  - Wirkungsvolle Techniken der Gesprächsführung
  - Welche Sätze vermieden werden sollten
  - Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Eltern
  - Neue Strategien bei eingefahrenen Mustern und scheinbar „aussichtslosen“ Situationen
- Eigene Fragen und Falleingaben sind willkommen!

<b>Termine (2-tägig)</b>	<b>05.11.2024 06.11.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>08.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Judith Maschke</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>278€</b>

# Umgang mit Widerständen



Um es einfach auszudrücken: Wandel ist beängstigend - und herausfordernd. Gewohnte Arbeitsabläufe beizubehalten ist einfacher, als sich zu verändern. Etwas Neues auszuprobieren bei konzeptionellen Veränderungen und der Wiedereinführung der offenen Arbeit, birgt immer die Gefahr eines Scheiterns. Die meisten Menschen bleiben lieber in ihren gewohnten Bereichen, als sich auf Neues einzulassen. Selbst Mitarbeiter/-innen, die behaupten, dass sie Veränderungen mit Freude begegnen, können diese am Arbeitsplatz als Herausforderung oder gar Bedrohung empfinden. Oft konzentrieren sich Mitarbeiter/-innen auf das, was verloren gehen kann, anstatt auf das, was gewonnen werden kann!

## Inhalte sind u.a.:

- Was machen Veränderungsprozesse schwierig?
- Was steckt hinter dem schwierigen Verhalten der Mitarbeiter/-innen?
- Veränderungsgespräche professionell vorbereiten, durchführen und nachbereiten
- Das eigene Verhalten in schwierigen Veränderungsprozessen erkennen und hinterfragen
- Hinweise zur Entwicklung alternativer Reaktionsmöglichkeiten im Wandel der konzeptionellen Arbeit
- Wer argumentiert - verliert!
- Verständniskonzepte und Lösungsansätze für schwierige Situationen
- Woran erkennen Sie, wenn sie Stopp! sagen müssen?
- Gesprächsstörer und Gesprächsförderer - Umgang mit Einwänden und Kritik im Wandel
- Schwierige Mitarbeiter/-innen und versch. Persönlichkeitstypen gekonnt einschätzen
- Souverän auf Widerstände, Ausreden und Ignoranz reagieren

<b>Termin</b>	<b>12.11.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referent</b>	<b>Markus Junger</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>145€</b>

# Leiten, ohne zu leiden – Agile Führung



Das Selbst ist das Einzige, was wir verändern können. Wir können nicht den anderen verändern, es sei denn wir sind Vorbild. Demnach ist Veränderung zu 80 Prozent immer auch Selbstveränderung und 20 Prozent ist Vorbild. Bist du schon die Veränderung selbst, die du als Leitung sein willst? Oder leidest du noch zu viel?

Es gibt zwei Arten des Lernens: Lernen aus der Vergangenheit und Lernen aus der Zukunft. Für die zweite Art des Lernens gibt es kaum ein Bewusstsein und auch die Kompetenzen und die benötigten Methoden fehlen in Bildungseinrichtungen nahezu komplett. In diesem Seminar werden zwei systemische und ganzheitliche Ansätze vorgestellt, die im Kita-Kontext erleichternd bei Bedarf angewendet werden können. Es handelt sich um die praktische U-Theorie von Prof. Otto Scharmer und um die agil-emotionalen Persönlichkeitskompetenzen von Prof. Rolf Arnold.

## Inhalte:

- Was ist die U-Theorie und wie kann ich sie wirksam als Leitung im Team nutzen?
- Wie kann ich meine Chancenintelligenz aktivieren, um neue agile Wege und Strategien zuzulassen, ohne in Misstrauen zu verfallen?
- Wie kann ich anders auf Mitarbeitende blicken, damit die Selbstbildung und Selbstverantwortung angeregt wird?
- Wie kann der „Reflexible Man“ - Genre von Rolf Arnold - mit den beiden Ansätzen trainiert werden?
- Wie kann schöpferisches Hinhören trainiert werden?
- Eigene agil-emotionale Leitsätze formulieren und Strategien der Umsetzung finden
- Exkurs: Durchbrechen von Emotions- und Fühlmuster bei Kindern durch Training von Resilienzquellen

<b>Termin</b>	<b>19.11.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Theresia Friesinger</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>139€</b>

# Wohlfühltag

An diesem Wohlfühltag wird zunächst dahin geschaut, was wohlfühlen, glücklich sein und Genuss für uns bedeuten. Mit Methoden und Übungen aus dem Qigong, dem Achtsamen Yoga und Achtsamkeitstraining wird erlernt und erarbeitet, welche Übungen zum Wohlfühlen und sich selbst fühlen eingesetzt werden können und was im Alltag brauchbar und hilfreich ist.

Bei den Übungen wird der Kontakt zur Präsenz zum gegenwärtigen Augenblick hergestellt, um im Kontakt mit sich selbst innere Kraft und Ruhe erfahren zu können. Achtsam wird der Körper bewegt und in Phasen der Stille auf die Signale des Körpers gehört. Achtsam wird beobachtet was sich im Inneren bewegt.

Beim gemeinsamen Mittagessen wird der Genuss thematisiert, der über das Essen hinaus geht.

Im weiteren Verlauf des Tages werden Übungen aus dem Qigong und dem Achtsamen Yoga vertieft, die in Alltagssituationen, in denen persönliche Belastungen und hohe Anforderungen vorherrschen, Entspannung bringen können.

Mitzubringen sind warme Socken oder Barfußschuhe und eine Decke, damit es bei den Übungen im Sitzen bequem und warm ist. Es wird gemeinsam zu Mittag gegessen, bitte bringen Sie für sich etwas zu essen mit.

<b>Termin</b>	<b>19.11.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Kornwestheim Rathaus</b>
<b>Referent</b>	<b>Ulrich Weiß</b>
<b>Infos zum Referenten</b>	<b>Qigong- und Achtsamkeitslehrer</b>

## Wer macht's?



Aufgaben organisieren. Stärkenorientiert delegieren. Teammitglieder begeistern.

Der Workshop geht folgenden Fragen nach:

- Welche Aufgaben will, darf und kann ich (nicht) als KITA-Leitung abgeben?
- Wem vertraue ich Aufgaben bereits an, wem noch nicht und warum?
- Wie kann ich Menschen für Aufgaben gewinnen (Impulse zur Motivation)?
- Worauf kann ich achten, wenn ich Aufgaben verteile und abgebe (Vorbereitung, Kommunikation, Begleitung)?
- Was kann/will ich selbst ändern, damit ich Aufgaben loslassen und Kollegen/-innen noch mehr vertrauen kann?

Am Ende des Workshops nehmen Sie konkrete, umsetzbare Impulse für den Kita-Alltag mit, die Sie ausprobieren und umsetzen können. Damit dies gelingt, braucht es die Bereitschaft, eigene Muster und Routinen zu hinterfragen und den Willen, selbst - aber auch im Team - Neues auszuprobieren.

Der Workshop lebt vom kollegialen Austausch, von theoretischen Impulsen, von der Arbeit in kleinen und größeren Gruppen, von Selbstreflexion und der Lust, Dinge auszuprobieren.

<b>Termin</b>	<b>26.11.2024</b>
<b>Uhrzeit</b>	<b>8:30 – 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Ludwig Schlaich Akademie, Devizesstraße 9, 71332 Waiblingen</b>
<b>Referentin</b>	<b>Melina Savvidis</b>
<b>Fortbildungskosten</b>	<b>166€</b>

## **§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung**

### Fortbildungsangebote des Landkreis Ludwigsburg und der Ludwig Schlaich Akademie

Der Landkreis Ludwigsburg bietet derzeit wiederkehrend zwei Seminare zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung an:

- **Grundlagenseminar zum § 8a SGB VIII**
- **Aufbauseminar: Schwierige Elterngespräche im Kontext des § 8a SGB VIII**

Informationen erhalten die Kitas direkt von der Abteilungsleitung.  
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrer Kita-Leitung.

Sobald die Termine per E-Mail an Ihre Kita-Leitung bekannt gegeben werden, sollten Sie sich anmelden, da die Plätze schnell vergeben sind.

Um sich für die Schulungen zum "§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung" anzumelden, verwenden Sie bitte ausschließlich das Online-Anmeldeformular des Landratsamts.

Darüber hinaus haben wir für 2024 Plätze in einem Online-Seminar zum § 8a bei der Ludwig Schlaich Akademie reserviert (siehe S. 18).

## Externe Fortbildung

### Weitere empfehlenswerte Angebote

Über das interne Fortbildungsangebot der Stadt Kornwestheim und die ausgewählten Veranstaltungen in Kooperation mit der Ludwig Schlaich Akademie hinaus können die Mitarbeiter/-innen auch Fortbildungen externer Anbieter besuchen.

Thematisieren Sie Ihre Fortbildungswünsche im Mitarbeitergespräch mit Ihrer Kita-Leitung und sicherlich hat auch Ihre Kita-Leitung Vorschläge dazu, wie Sie sich weiterbilden können.

Jede/r Mitarbeiter/-in erhält im Rahmen der „Dienstvereinbarung Qualifizierungsmaßnahmen“ jährlich 5 Fortbildungstage (bei Vollzeit, Teilzeit anteilig), an denen interne oder externe Weiterbildungsangebote besucht werden können.

Anbieter im Umkreis sind:

(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

<b>AWO Ludwigsburg</b>	<a href="http://www.awo-ludwigsburg.de/einrichtungen/fortbildungen">www.awo-ludwigsburg.de/einrichtungen/fortbildungen</a>
<b>AIM Heilbronn</b>	<a href="http://www.aim-akademie.org">www.aim-akademie.org</a>
<b>KVJS - Landesjugendamt</b>	<a href="http://www.kvjs.de/fortbildung">www.kvjs.de/fortbildung</a>
<b>VWA</b>	<a href="http://www.w-vwa.de/seminare/kinderbetreuung-und-schule-sport">www.w-vwa.de/seminare/kinderbetreuung-und-schule-sport</a>
<b>Ludwig Schlaich Akademie</b>	<a href="https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html">https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html</a> (Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

Von einigen Anbietern erhalten die Einrichtungen weiterhin Fortbildungshefte und Flyer. Mehr und mehr gehen die Anbieter aber dazu über, ihre Angebote nur online zu präsentieren.

Beachten Sie zusätzlich auch das inzwischen umfangreiche Online-Angebot von überregionalen Anbietern. Außerdem erhält Ihre Kita-Leitung immer wieder kurzfristige Infos zu Fortbildungen von der Abteilungsleitung und informiert Sie darüber.

## Mentoren/-innen-Qualifikation

### Eine Grundlage für die Anleitung von Praktikanten/-innen in der Kita

Wenn Sie Anerkennungspraktikanten/-innen oder PiAs anleiten ist die Mentorenqualifikation verpflichtend. Sie müssen die Schulung allerdings nicht schon absolviert haben, wenn Sie eine Anleitung übernehmen. Es ist auch möglich, die Schulung im Laufe der Anleitung zu besuchen.

Gute Ausbildung ist für die Stadt Kornwestheim eine Möglichkeit, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Die Schulung der Anleitungen ist von großer Bedeutung. Damit sichern wir eine fachlich kompetente Anleitung und bereiten die Anleitungen auf diese Aufgabe vor.

Daher finanziert die Stadt Kornwestheim die Weiterbildung als Mentor/-in, sowohl was die Kosten, als auch was die Freistellung für die Fortbildungstage betrifft.

Bei Interesse wenden Sie sich an Ihre Kita-Leitung.

Informieren Sie sich über das Angebot zum Beispiel bei:  
(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

**Ludwig Schlaich Akademie**

<https://ludwig-schlaich-akademie.diakoniestetten.de/fortbildung.html>

(Achtung: für bestimmte Fortbildungen sind Plätze im Rahmen der Kooperation reserviert)

**Ev. Fachschule Stuttgart-Botnang**

[www.fachschule-stuttgart.de](http://www.fachschule-stuttgart.de)

**Kompetenzzentrum Silberburg**

[www.schulzentrum-silberburg.de](http://www.schulzentrum-silberburg.de)

**AIM Heilbronn**

[www.aim-akademie.org](http://www.aim-akademie.org)

**Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg**

[www.mps-lb.de](http://www.mps-lb.de)

# „Kornwestheimer Konzept alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung“

## Erste Schritte zur Umsetzung

Im Jahr 2022 hat der Gemeinderat der Umsetzung des Kornwestheimer Konzepts für alltagsintegrierte Sprachförderung zugestimmt. Die Eckpunkte des Konzepts sollen Ihnen an dieser Stelle nochmals übersichtlich erläutert werden.

Wir sehen in einer Weiterqualifikation zur Sprachfachkraft natürlich auch Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für unsere pädagogischen Fachkräfte.

Das Konzept wird sukzessive in allen städt. Kornwestheimer Kitas umgesetzt.

Die Umsetzung wird von Frau Kathrin Damköhler („Fachstelle Sprache“ in der Abteilung Kitas) begleitet.

In jeder Einrichtung ist ein/e Multiplikator/-in für Sprachförderung tätig. Die/der Multiplikator/-in ist Teil des Teams und arbeitet eng mit der Kita-Leitung zusammen.

Für die zusätzlichen Aufgaben wird der/die Multiplikator/-in mit einem Stellenanteil von 50% ausgestattet. Der Stellenanteil wird nicht auf den Mindestpersonalschlüssel angerechnet.

Sie/er unterstützt das Team in vier Bereichen:

- Der/die Multiplikator/-in ist Sprachvorbild und Dialogpartnerin der Kinder und agiert im päd. Alltag;
- der/die Multiplikator/-in unterstützt und qualifiziert die Fachkräfte vor Ort;
- der/die Multiplikator/-in begleitet und berät das Team in der Zusammenarbeit mit den Eltern;
- der/die Multiplikator/-in treibt die konzeptionelle Weiterentwicklung der Sprachbildung gemeinsam mit der Kita-Leitung voran.

Die Multiplikatoren/-innen werden von der „Fachstelle Sprache“ begleitet. Sie erhalten eine Basisqualifizierung, die aus mehreren Modulen besteht. Die Qualifizierung wird von der „Fachstelle Sprache“ entwickelt und durchgeführt.

Alle Multiplikatoren/-innen werden zusätzlich zur Basisqualifizierung laufend in Workshops vertiefend qualifiziert. Die Workshops werden von der „Fachstelle Sprache“ vorbereitet und durchgeführt.

Zusätzlich vernetzen sich die teilnehmenden Kitas. Die Arbeitsgruppen werden von der „Fachstelle Sprache“ vorbereitet und begleitet.

Alle Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote werden von Frau Kathrin Damköhler entwickelt und gesteuert. Es ist geplant, diese für 2024 separat zu veröffentlichen. Sie werden hierüber natürlich informiert.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Damköhler, Tel. 07154 202 8421 oder E-Mail: [kathrin.damkoehler@kornwestheim.de](mailto:kathrin.damkoehler@kornwestheim.de)

## **Direkteinstieg Kita**

### Zur Gewinnung von neuen Zielgruppen für eine Ausbildung zur/m „Sozialpädagogische(n) Assistenten/-in“

Über das Programm „Direkteinstieg Kita“ sollen Personen mit mindestens einem Hauptschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung gewonnen werden, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kitas tätig sind. Sie haben die Möglichkeit in einer praxisintegrierten Ausbildung den Abschluss als sozialpäd. Assistent/-in zu erwerben. Die Ausbildung dauert verkürzt zwei Jahre und endet mit einer Abschlussprüfung.

Diese Ausbildung ersetzt die frühere Ausbildung zur/m Kinderpfleger/-in und qualifiziert dazu, in Kitas bei der Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder mitzuwirken.

Personen mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss haben die Möglichkeit, an einem weiteren Tag Zusatzunterricht zu besuchen und sich damit auf die Schulfremdenprüfung zur Erzieherin vorzubereiten. Nach erfolgreich abgeschlossener Schulfremdenprüfung schließt sich ein halbjähriges Berufspraktikum an. Danach erhalten diese Personen den Berufsabschluss „Erzieher/-in“.

Träger von Kindertageseinrichtungen haben bis 31.08.2025 die Möglichkeit sogenannte „Kita-Helfer“ aus anderen Berufsfeldern einzustellen. Ziel ist, diese Personen für eine Ausbildung zu gewinnen.

Die Stadt Kornwestheim engagiert sich beim Direkteinstieg und hat bereits im Kita-Jahr 2022/2023 „Kita-Helfer“ eingestellt und zum Teil für eine Ausbildung gewonnen. Auch im neuen Kita-Jahr 2023/2024 werden wieder Kita-Helfer eingestellt. Ziel bleibt weiterhin, diese dauerhaft für uns zu gewinnen und in Ausbildung zu bringen.

Wir benötigen aber an dieser Stelle die Unterstützung aller pädagogischen Fachkräfte, um dauerhaft professionelle und ausgebildete Kräfte zu gewinnen. Motivieren Sie Ihre Kita-Helfer für eine Ausbildung und unterstützen Sie die Kollegen/-innen bei Ihrem Einsatz. Außerdem können Sie in Ihrem Bekanntenkreis für den „Direkteinstieg“ werben.

## Nachqualifizierung von Fachkräften nach § 7

### Berufliche Qualifizierung für Quereinsteiger

Mit der am 08. Mai 2013 in Kraft getretenen Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes § 7 Abs. 2 des Landes Baden-Württemberg können Fachkräfte der Ziffer 10 nach einer 25-tägigen Qualifizierung, die berufsbegleitend durchgeführt werden kann, als Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg arbeiten.

Laut den Vorgaben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, in Abstimmung mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), sind die Fortbildungstage im Umfang von mindestens 25 Tagen innerhalb der ersten beiden Jahre der Beschäftigung zu absolvieren. Davon sollen fünf Fortbildungstage in den ersten drei Monaten nach Aufnahme der Beschäftigung absolviert werden.

Die Stadt Kornwestheim übernimmt die Kosten für die Weiterbildung und gewährt hierfür zusätzlich 12 Freistellungstage.

Bitte beraten Sie Ihre Mitarbeiter/innen ggf. bei der Nachqualifizierung. Es ist zu beachten, dass - insbesondere bei Nachqualifizierungen, die nicht nur am Wochenende stattfinden - ggf. die 12 Freistellungstage nicht ausreichen. Von den Mitarbeiter/innen müssen in solchen Fällen weitere (unbezahlte) Urlaubstage eingebracht werden.

Folgende Anbieter bieten Kurse an:  
(Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

<b>AIM Heilbronn</b>	<a href="http://www.aim-akademie.org">www.aim-akademie.org</a>
<b>Kompetenzzentrum Silberburg</b>	<a href="http://www.schulzentrum-silberburg.de">www.schulzentrum-silberburg.de</a>
<b>Kolping Bildungswerk</b>	<a href="http://www.Kbw-fachschule.de/#weiterbildung">www.Kbw-fachschule.de/#weiterbildung</a>
<b>Konzept-e</b>	<a href="http://www.konzept-e.de/weiterbildung/quereinsteiger">www.konzept-e.de/weiterbildung/quereinsteiger</a>